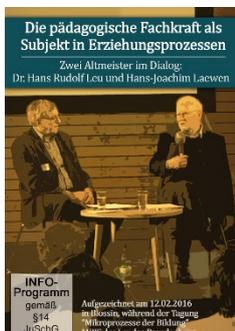


**Produktdatenblatt:**

**Die pädagogische Fachkraft als Subjekt in Erziehungsprozessen**



|               |         |     |          |
|---------------|---------|-----|----------|
| Ö-Lizenz      | 6 €     | POL | 10,50 €  |
| V&Ö-Lizenz    | 12 €    | SOL | 21 €     |
|               |         | KOL | ab 200 € |
| DVD-Nummer    | 4678882 |     |          |
| Online-Nummer | 5565664 |     |          |

**Filmbeschreibung:**

Sie gehören in Deutschland zu den großen Vordenkern der Elementarpädagogik: Dr. Hans-Rudolf Leu, ehemals Abteilungsleiter im Deutschen Jugend Institut (DJI), und Hans-Joachim Laewen, Gründer von infans und Entwickler des gleichnamigen und richtungsweisenden Konzepts für Kindertagesstätten. Diese beiden „Altmeister“ führten während der Tagung „Mikroprozesse der Bildung“, veranstaltet vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, einen Dialog, in dem sie eine Zwischenbilanz der Qualitätsentwicklung in den deutschen KiTas ziehen. Was ist Anspruch, was ist Wirklichkeit? Wo gibt es Diskrepanzen und warum? Dabei legen sie den Finger „in offene Wunden“ der pädagogischen Praxis. Ihre Bestandsaufnahme geht von den in den Bildungsplänen deklarierten Ansprüchen aus, legt bekannte Forschungsergebnisse zugrunde und fällt zuweilen nicht gerade positiv aus. Doch Altmeister dürfen das! Sie stellen u.a. fest: „Die Rahmenbedingungen (Personalschlüssel etc.) sind nicht allein maßgebend für die Qualität, denn unter gleichen Strukturbedingungen ist sie mal gut und mal schlecht“, warum? Das ist die Frage. „Die Bildungsprozesse finden in den Köpfen der Kinder statt, dabei spielen die pädagogischen Fachkräfte eine entscheidende Rolle.“ (Laewen). „Beobachtung ist die Lupe der Pädagogik und muss zu den Fragen der Kinder führen.“ (Leu). „Die Verantwortung für die Pädagogik liegt in den Händen der Teams.“ (Laewen). „Die Leitung ist entscheidend für die Qualität der pädagogischen Arbeit.“ (Leu). Das sind die Postulate der „Altmeister“. Ihre Aussagen sind trotz alledem immer von einem tiefen Verständnis für die Fachkräfte geprägt. Wer sich ihrem kritischen Diskurs stellt und ihre Aussagen reflektiert, wird eine Menge mitnehmen können, neue Einordnungen vornehmen und möglicherweise andere Schwerpunkte in seiner Arbeit setzen.

**Beteiligte Experten/innen:**

- Hans-Joachim Laewen (infans)
- Dr. Hans Rudolf Leu (früher DJI)

**Inhaltsverzeichnis:**

- 01 Einführung mit Vorstellung Dr. Leu
- 02 Die Diskrepanz zwischen Bildungskonsens und Praxis
- 03 Forschungsergebnisse
- 04 Beobachtung als Lupe der Pädagogik
- 05 Zuschauerfragen (1)
- 06 Ressourcen-Orientierung
- 07 Alltagsintegriertes Lernen
- 08 Zu den Konzepten
- 09 Zum Team
- 10 Zuschauerfragen (2)



- 11 Die Bedeutung der Leistung
- 12 Zu den Rahmenbedingungen
- 13 Verantwortung für die Pädagogik
- 14 Pädagogisches Ethos
- 15 Abspann

**Dieser Dialog ist geeignet für:**

- Teambesprechungen
- Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften
- FachberaterInnen, FortbildnerInnen, Coaches
- Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen

**Einsatzorte:**

- Kindergarten (Aus- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften)
- Schule (Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen)
- Ausbildung von sozialen Berufen (Fachschulen, Fachhochschulen, Unis, Akademien)
- Berufliche Bildung, Berufsschulen
- Fort- und Weiterbildung von pädagogischem Personal

**Kategorien:**

- Kindheitspädagogik
- Frühförderung

**Themenschwerpunkte:**

- Bildungsverständnis, Bild vom Kind
- Frühe Bildung, Frühförderung
- Bedeutung des Teams
- Familie
- Elementarpädagogik
- 

**Zitiervorschlag:** Gerwig, Kurt (2016): Die pädagogische Fachkraft als Subjekt in Erziehungsprozessen [Film, 52 Min.]. Kaufungen: AV1 Pädagogik-Filme.

---

**Laufzeit:** 52 Min. | **Produktionsjahr:** 2016 | **Produzent:** Kurt Gerwig | **Idee:** Detlef Diskowski | **Regie:** Kurt Gerwig | **Kamera:** Steffi Thon, Jennifer Ruckel, Sven Veidt | **Schnitt & Grafik:** Steffi Thon

---

**Platz für Ihre Notizen:**

---

---

---

---

---